



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

4. Nach der Communion.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

mich gelitten hast. Ethe von diesem Augen-  
blick an/ vmbfaher ich dich herzlich vnd dei-  
nen Wohlgefallen mit den Armen der Lieb-  
vnd Auffgebung / ob du mich schon zu nicht  
wolltest machen / oder gar verwerffen / vnd  
willes thun in Ewigkeit.

Verlehe Herz / daß ich wisse / könne / vnd  
wölle diß vollkômlich lensten / wie du weis-  
vnd wilt / vnd alle mit mir / durch deine Zä-  
her / Schweiß / vnd Blut: O Jesu GStt  
meines Herzens / gib mir Genad diß Laster  
N. zu besseren / in dieser Tugend N. zu zuneh-  
men / diß Werck N. vollkommlicher zu ver-  
richten / im heyligen Beruff / vnd Zubrust  
diß Geistes zu verharren / schaffe daß ich in  
dir lebe / in dir sterbe / in dir ewig bleibe / laß  
mich / lieber / dein eygen seyn / vnd du mein /  
O Jesu in Ewigkeit / durch die Verdienst  
der Seligsten Jungfrawen Marie / vnd al-  
ler heyligen.

¶ 1 V. Nach der Communion.

1. Werffe dich für die Füß Christi des  
Herzen / der in deinem Herzen / als in

einem

einem Thronn sitzet / vñ küsse sie andächt-  
tiglich mit Maria Magdalena / Petro / vnd  
Thoma / verwundere dich ober seine so gro-  
ße Lieb / vnd Würdigung / erkenne seine Gü-  
te / vnd Barmherzigkeit / vnd sage ihm mit  
dem Vatter / vnd h. Geist gegenwärtigen  
mit aller möglichen Creaturen / möglicher  
Liebsnungung höchlich Danck für die Wol-  
thaten der freyen Genadenwahl / der so ar-  
beitseeliger Erlösung / so gütiger Erschaf-  
fung / vnd Erhaltung / so lieblicher Beruf-  
fung zum Glauben / vnd Ordensstande / so  
holdseliger Ladung zur Glory: auch für alle  
vnd jede Genad / bevorab für die jetzt in der  
h. Communion / vnd so oft vorhin erwie-  
ne Genad vnd Günst. Dancke ihm fermet  
in Namen der herrschenden / vnd noch frey-  
bahren Kirchen für solche vnd dergleiche ge-  
naden alle / auch für die noch künftige / de-  
ren Begirden / Anmutungen / vnd Verdienst  
samt dem Lob aller Creaturen opffere ihm  
zum Lob vnd Danckopffer: zur Vergeltung  
aber so vielfaltiger genaden / vnd Wohltha-

ten/erwecke neben dieser Danckbarkeit auch  
innerliche Vbungen des Glaubens / Hoff-  
nung/Lieb/Auffgebung/ Eyffer der Ehren  
Gottes/mit embsiger begird ihn vollkomm-  
lich zu lieben / vnd auß seiner Lieb diese oder  
jene Mängel zu bessern / in diesen Tugenten  
zu wachsen / diese jene gewöhnlich Werck fleiß-  
iger zu verrichten / seiner Vorsehung dich  
gantz zu befehlen / vnd in sein Wohlbelieben  
dich zu ergeben. Erkennedasz du ohn seine ge-  
nad nichts vermagst / lege ihm demütig vor  
deine Schwachheit in Vollziehung der gu-  
ten gemachten Vorsätz / vnd Eingebungen/  
deine Versuchung / deine vnordentliche Mey-  
gungen / Beschwerden / vnd andere Noth-  
wendigkeiten / vnd geistliches Elend: erzehle  
ihm an welchen Tugenten / genaden / vnd  
sälff dir es mangle / führe ihn im herken  
herumb / dasz er als himlischer wahrer Arzt  
deine Mängel / vnd Gebrechen heyle. Dar-  
auff begehre mit höchster Zuversicht reiche  
dir nothwendige genad / durch seine vner-  
messene gütigkeit / Lieb / Verdinst / vnd Vor-

bitte

bitt aller heyligen / nach I. folgentem Theyl  
kurz / oder länger / die Anmutungen vor  
vnd nach der Communion zu erwecken.

II. Eben gleiche Gnad begehre für alle an-  
dere / bevorab die dir anbefohlen / nach fol-  
gender 2. Weiß.

III. Zur Dancksagung / vnd Genad er-  
haltung lade zu dir alle deine Patronen / vñ  
heyligen / daß sie den herren mit dir groß  
machen / vñnd seinen Namen heyligen / vñnd  
spreche in ihrem Namen / Stim / vñnd Liebes-  
nengung etliche Lobgesang / als : herren  
dich loben wir. oder / Mein Jung erkling / o-  
der das Gesang der drey Knaben / oder den  
102. Psalm / oder den Rosenkrantz der  
Drenfaltigkeit / vñnd dergleichen gebetteln /  
nach Weiß des folgenten dritten Theyls.

IV. Auff diß kan wochentliche Versam-  
lung angestellt werden / wenn sie nicht nach  
der beicht geschehen / oder monatliche / nach  
ihren eygnen bequämlichkeiten / wie folgen  
wirdt / oder soll mann ein geistliches blich-

lein lesen/dardurch das Feuer der Andacht  
erhalten werde.

v. Des Tags vber/ erjuntre dich oft die  
herdeines Herren / grosser Würdigung ge  
gendich/ vnd erwecke etliche Anmutungen/  
vnd Euffßen/ halte dich auch also erbahr/  
bedachtsamb / vnd züchtig in allem Thun/  
es scheinen thue/ als sehest in Christum/  
den Herren / den du empfangen / ganz ver  
schrey nach Verstand/ Gedächtnuß/ Will  
ten/ Kräfften / vnd allen Sinnen / vnd mö  
gest mit dem h. Paulo sprechen: Ich lebe aber  
nicht ich / sondern es lebet in mir Christus:  
vnd befeisse dich also dein Brthel/ Willen/  
vnd Gebrauch der Sinn / seinem göttli  
chen Willen/ vnd heyligster Weiß zu leben/  
zu vergleichen. Also wird in dir erfüllet wer  
gen/ was I. Cor. 6. der Apostel befehlet:

Darumb so presset/ vnd traget Gott  
in ewerem Herzen.

